

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2026

INHALT:

1. Erfolgsplan 2026 mit Übersicht und Erläuterungen	3
2. Vermögensplan 2026	5
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2026	7

ERFOLGSPLAN 2026

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2026**

	Plan 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Ist 2024 EUR
1. Umsatzerlöse	3.150.000	3.000.000	2.960.329
2. Sonstige betriebliche Erträge	310.000	470.000	1.220.766
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.450.000	6.790.000	6.283.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	320.000	300.000	281.922
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	218.000	388.000	231.905
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	70.000	44.474
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-3.528.000	-3.938.000	-2.571.258
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.933
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich	-3.530.000	-3.940.000	-2.573.191
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verlustrausgleichszahlungen an Stadt			
von Kreis Segeberg	980.000	1.090.000	713.000

Vermögensplan 2026

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2026 / EUR	Einnahmen 2025 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital			
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Investitionszuschüsse			
	a) GVFG Allgemein	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	0	100.000	65.000
	c) Kreis Segeberg (örV)	2.450.000	3.500.000	1.070.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	2.450.000	3.500.000	1.070.000
4	Abschreibungen	320.000	300.000	281.922
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6	Kredite	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	40.000	0	1.160.000
	b) Planüberdeckungen Vorjahre	0	540.000	410.000
		5.260.000	7.940.000	4.056.922

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben 2025 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	280.000	260.000	235.936
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3	Investitionen für			
	3.1 U1 - Infrastruktur			
	- Beleuchtung Richtweg	0	20.000	511.858
	- Haltestellenausrüstung Richtweg	0	60.000	0
	- Kommunikationstechnik	0	30.000	0
	- Schwellenerneuerung	3.200.000	3.200.000	0
	- Stromversorgung	230.000	0	0
	- Stellwerk Ochsenzoll	0	1.200.000	1.822.183
	- Weichenerneuerung	0	3.000.000	0
	- Kehrgleis Garstedt	630.000	0	0
	3.2 U1 - Fahrzeuge	90.000	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur			
	- Grundstücke	0	100.000	0
	- Fahrausweisautomaten	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen			
	- Fahrausweisautomaten NOM	0	0	0
	- Kommunikationstechnik NOM	0	30.000	4.041
	- Haltestellenausrüstung	830.000	0	0
	- Stromversorgung NOM	0	0	0
	- Bahnsteigverlängerung A2	0	0	97.413
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung Folgejahre	0	0	840.000
	b) Nachlaufende Ausgaben	0	40.000	0
	c) Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen 2025)	0	0	545.491
		5.260.000	7.940.000	4.056.922

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2026**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 09.10.2025 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	6.990.000	
	die Aufwendungen	6.990.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	5.260.000	
	die Ausgaben	5.260.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0	
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000	

Norderstedt, den 09.10.2025 _____

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.560.000,00	2.560.000,00
Grunddienstbarkeiten		28.911,45	28.911,45	II. Kapitalrücklage		53.670,94	53.670,94
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	1.727.187,97		1.707.699,97	Andere Gewinnrücklagen		68.035,06	68.035,06
2. Technische Anlagen und Maschinen				IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenaus-				B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum			
rüstung	8.262.699,00		1.902.221,00	 Anlagevermögen		9.935.922,37	7.966.858,38
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	75.368,00		86.264,00	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus-				Sonstige Rückstellungen		206.627,94	295.276,96
stattung	511,00		634,00				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>4.280.374,00</u>	D. Verbindlichkeiten			
		10.065.765,97	7.977.192,97	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis-			
B. Umlaufvermögen				tungen	219.296,01		588.173,78
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.921,85		35.435,97	Unternehmen	20,00		20,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	309.984,17		137.662,41	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	422.081,55		784.852,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>48.000,00</u>		<u>92.061,79</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>366.274,98</u>		<u>1.126.063,29</u>
		557.906,02	265.160,17			1.007.672,54	2.499.109,91
II. Guthaben bei Kreditinstituten		3.179.345,41	5.171.686,66				
		<u>13.831.928,85</u>	<u>13.442.951,25</u>			<u>13.831.928,85</u>	<u>13.442.951,25</u>

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.960.328,82	2.570.911,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.220.766,59	1.077.316,39
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.283.000,00	4.895.000,00
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	281.921,99	186.459,58
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	231.905,46	191.606,28
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.474,04	5.222,24
7. Ergebnis nach Steuern	-2.571.258,00	-1.619.616,08
8. Sonstige Steuern	1.933,32	1.933,32
9. Erträge aus Verlustübernahme	2.573.191,32	1.621.549,40
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeines

Sitz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2385 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

**Gliederung von Bilanz
und Gewinn- und
Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fast ausschließlich durch Zuschüsse Dritter und der Gesellschafter sowie durch die Stammeinlagen der Gesellschafter. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend den Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken bei den Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen	Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.
Forderungen gegen Gesellschafter	Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten ausschließlich sonstige Forderungen. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet worden für Betriebsführungskosten (TEUR 173), Versicherungen (TEUR 26), Jahresabschlussprüfung (TEUR 6) sowie nachlaufende Rechnungen (TEUR 2).

Verbindlichkeiten		Stand	Restlaufzeit		
		31.12.2024	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		219.296,01	219.296,01	0,00	0,00
	(Vj.)	588.173,78	588.173,78	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		20,00	20,00	0,00	0,00
	(Vj.)	20,00	20,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		422.081,55	422.081,55	0,00	0,00
	(Vj.)	784.852,84	784.852,84	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		366.274,98	366.274,98	0,00	0,00
	(Vj.)	1.126.063,29	1.126.063,29	0,00	0,00
		1.007.672,54	1.007.672,54	0,00	0,00
	(Vj.)	2.499.109,91	2.499.109,91	0,00	0,00

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten TEUR 417 (Vj. TEUR 779) sonstige Verbindlichkeiten und TEUR 5 (Vj. TEUR 6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
Einnahmen U1	2.163.000,00	1.924.000,00
Nachtverkehr / Taktverdichtung	173.000,00	148.000,00
Ausgleichszahlungen gem. § 9 ÖPNVG-SH	350.000,00	350.000,00
Fahrgeldausfälle gem. § 148 SGB IX	67.918,00	62.081,00
Nutzungsentgelte Infrastruktur	41.083,00	40.652,00
Erlöse aus Abrechnung Vorjahre	98.328,83	-12.548,51
Sonstige Erlöse	66.998,99	58.726,66
	2.960.328,82	2.570.911,15

Die periodenfremden Erlösschmälerungen aus der Abrechnung von Vorjahren gliedern sich wie folgt:

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
HHA Abrechnung bilateraler Vertrag Vorjahre	73.294,00	-14.142,00
Fahrgeldausfälle gem. SGB IX	34,83	-5.406,51
Nachtverkehr / Taktverdichtung	25.000,00	7.000,00
	98.328,83	-12.548,51

Erträge von außerge- wöhnlicher Größen- ordnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind staatliche Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket in Höhe von TEUR 544 (Vj. TEUR 520) sowie TEUR 433 (Vj. TEUR 0) aus der Ausbuchung von Überzahlungen für Baumaßnahmen im Rahmen der erstmaligen Herstellung der Bauten des Schienenwegs enthalten. Daneben waren im Vorjahr TEUR 143 Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie und weitere TEUR 250 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für zu hoch kalkulierte Betriebsführungskosten enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 236 (Vj. TEUR 143).

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 650 (Vj. TEUR 7) enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.560.000,00

Gesellschafter

	<u>Stammeinlage</u> EUR
Stadtwerke Norderstedt	1.920.000,00
Kreis Segeberg	640.000,00
	2.560.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt.

Grundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 01./07.12.2020.	
Geschäftsführer	Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt
Prokuristen	Andreas Meinken Markus Sass Michael Voigt	
Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein	Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt. An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen durch die Gesellschaft gezahlt.	
Betriebsleiter	U 1 Dipl.-Ing. Sven Möller (HHA)	

Aufsichtsrat	Katrin Schmieder	Vorsitzende (ab 15.10.2024) Mitglied (ab 29.01.2024) Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt
	Elke Christina Roeder	Vorsitzende (bis 29.01.2024) ehemalige Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt
	Jan Peter Schröder	Stellvertretender Vorsitzender Landrat Kreis Segeberg
	Dr. Christoph Magazowski	Erster Stadtrat Stadt Norderstedt
	Hendrik Schrenk	Fachbereichsleiter Umwelt, Planen, Bauen Kreis Segeberg

Konzernzugehörigkeit Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht Für das Jahr 2025 wird das Deutschland-Ticket unverändert im Bereich des ÖPNV angeboten.
In welcher Höhe auch für 2025 staatliche Ausgleichszahlungen für die Nutzung des Deutschland-Tickets geleistet werden, ist derzeit nicht prognostizierbar.

Norderstedt, den 12. Februar 2025

Die Geschäftsführung



Jens Seedorff

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	(kumuliert)	Zugänge	Abgänge	(kumuliert)	Stand	Stand
	01.01.2024			buchungen	31.12.2024	01.01.2024			31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>											
Grunddienstbarkeiten	28.911,45	0,00	0,00	0,00	28.911,45	0,00	0,00	0,00	0,00	28.911,45	28.911,45
II. <u>Sachanlagen</u>											
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	48.428.698,81	32.412,97	0,00	0,00	48.461.111,78	46.720.998,84	12.924,97	0,00	46.733.923,81	1.727.187,97	1.707.699,97
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	21.788.699,42	515.899,02	7.908.529,24	6.102.557,00	20.498.626,20	19.886.478,42	257.978,02	7.908.529,24	12.235.927,20	8.262.699,00	1.902.221,00
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	6.480.389,67	0,00	0,00	0,00	6.480.389,67	6.394.125,67	10.896,00	0,00	6.405.021,67	75.368,00	86.264,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.112,88	0,00	0,00	0,00	6.112,88	5.478,88	123,00	0,00	5.601,88	511,00	634,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.280.374,00	1.822.183,00	0,00	-6.102.557,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.280.374,00
	80.984.274,78	2.370.494,99	7.908.529,24	0,00	75.446.240,53	73.007.081,81	281.921,99	7.908.529,24	65.380.474,56	10.065.765,97	7.977.192,97
	81.013.186,23	2.370.494,99	7.908.529,24	0,00	75.475.151,98	73.007.081,81	281.921,99	7.908.529,24	65.380.474,56	10.094.677,42	8.006.104,42



Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadt Norderstedt engagiert sich auf ihrem Gebiet für die Verbesserung der Standortqualität mit Infrastruktur- und Betriebsleistungen des ÖPNV und hat zu diesem Zweck zusammen mit dem Kreis Segeberg die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN) gegründet.

Der Geschäftsbetrieb der VGN erfolgt auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg vom 01.12. / 07.12.2020. Ebenfalls am 07.12.2020 erteilte die Stadt Norderstedt der VGN den „Öffentlichen Dienstleistungsauftrag für den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf dem U1-Streckenabschnitt von Garstedt bis Norderstedt Mitte“. Beide Verträge sind wesentliche Geschäftsgrundlagen für die VGN.

Die VGN ist zudem – nach der Übertragung der früheren Zuständigkeit der Gesellschaft auch für die Eisenbahnstrecke A2 an die AKN Eisenbahn GmbH im Jahr 2021 – weiterhin Eigentümerin der Grundstücke für diese Strecke.

2. Ausrichtung

Die VGN hat für den Betrieb der U-Bahn-Linie einen langfristig ausgelegten Betriebsführungsvertrag mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) geschlossen. Für den Betrieb stellt die VGN zwei Fahrzeuge in den Fuhrpark der HHA ein, die wiederum im gesamten Hamburger U-Bahn-Netz eingesetzt werden können und nicht als Fahrzeuge der VGN gekennzeichnet sind. Die VGN ist Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Der U-Bahn-Betrieb wird dort durchgängig als Linie U1 geführt.

Die Verteilung von Erlösen im HVV funktioniert nach einem zwischen den Verbundverkehrsunternehmen einerseits und der HVV GmbH andererseits geschlossenen Vertrag über den Ablauf der sogenannten Einnahmenezuscheidung. Aufgrund der besonderen Betriebssituation auf dem U-Bahnabschnitt haben sich die Gesellschaft und die HHA über eine bilaterale Vereinbarung bezüglich der Zuordnung von Einnahmen aus HVV-Verkehren für den Streckenabschnitt der VGN auf der Linie U1 verständigt. Damit hat es das Unternehmen erreicht, dass es an der seit der Modernisierung der U1-Strecke positiven Fahrgastentwicklung durch angemessene Einnahmenezuweisungen partizipiert.

Im November 2020 wurde im Zuge der Übertragung der A2-Eisenbahnstrecke mit der AKN Eisenbahn GmbH ein Pacht-/Kaufvertrag geschlossen, der neben dem Anlagenübergang für den Eisenbahnteil auch die Verpachtung der bei VGN verbleibenden Grundstücke ab 2021 zum Gegenstand hat. Ferner sind in dem Vertrag die Modalitäten für die Nutzung des bei der VGN verbleibenden Gemeinschaftsbahnhofes Norderstedt Mitte geregelt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Corona-Pandemie, begleitet von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen für den Infektionsschutz der Bevölkerung, beeinflusst seit Frühjahr 2020 maßgeblich die Fahrgastzahlen und somit auch die Umsatzerlöse. Die Pandemie veränderte neben dem Berufsleben durch vermehrte Heimarbeit, das Mobilitätsverhalten und auch das Freizeitverhalten der Menschen nachhaltig. So liegen auch im Berichtsjahr die Fahrgastzahlen unterhalb des Niveaus der Prä-Corona-Zeit. Dennoch entwickelten sich die Umsatzerlöse aus Fahrkartenverkäufen in der Tendenz positiv:

Umsatzerlöse	TEUR 2024	TEUR 2023
Erlöse aus Fahrkartenverkäufen	2.163	1.924
Erlöse aus Ausgleichszahlungen	418	412
Erlöse aus Auftragsverkehren	173	148
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	104	96
Periodenfremde Erlöse	98	-13
Sonstige Erlöse	4	4
	2.960	2.571

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind dominiert durch Ausgleichszahlungen für das vergünstigt angebotene Deutschlandticket, welches im gesamten Nahverkehr der Bundesrepublik gilt und dessen Preis staatlich gedeckelt im Geschäftsjahr bei 49,00 EUR brutto lag. Die Ausgleichszahlungen belaufen sich im Jahr 2024 auf 544 TEUR (Vorjahr 519 TEUR). Ferner wird in dieser Position ein Einmaleffekt aus der Auflösung eines Bilanzpostens aus einer früheren Überzahlung in Höhe von 433 TEUR abgebildet.

Die Abrechnung der Betriebsführungskosten erfolgt üblicherweise erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses. Im Geschäftsjahr führten in der Schlussabrechnung des Vorjahres sehr hohe Stromkosten und ein neuer Tarifvertrag für die Beschäftigten beim Betriebsführer zu einer Nachzahlung (650 TEUR), die im Jahresabschluss des Geschäftsjahres erfolgswirksam wird. Zudem wirken sich die genannten Kostenentwicklungen auch auf die Höhe der Rückstellung für die Betriebsführungskosten des Geschäftsjahres aus. Insgesamt stiegen so die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 4.895 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 6.283 TEUR.

Der Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen liegt mit um 46 TEUR höheren Abschreibungen als Erträgen etwas oberhalb des Vorjahressaldos (43 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 232 TEUR etwas über dem Vorjahreswert von 192 TEUR. Ursächlich ist im Wesentlichen der Aufwand für eine Rückzahlung von zuvor erhaltenen Corona-Hilfen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Verlust von 2.573 TEUR ab. Die Verluste werden auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages vom 28.09.1988 mit den Stadtwerken Norderstedt durch diese ausgeglichen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Im Berichtsjahr erholten sich die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr weiter, erreichten aber noch nicht das Niveau vergangener Zeiten und führten im Vorjahresvergleich zu steigenden Umsatzerlösen. So betrugen die Umsatzerlöse nach Ertragslage in 2024 ca. 2.862 TEUR nach 2.583 TEUR im Vorjahr.

Die Betriebsführungskosten stiegen als Folge hoher Energiepreise und Tarifabschlüsse beim Betriebsführer von 4.888 TEUR in 2023 auf nunmehr 5.633 TEUR.

Der Rohertrag ging um 466 TEUR auf -2.771 TEUR zurück:

Rohergebnis	TEUR 2024	TEUR 2023
Umsatzerlöse nach Ertragslage	2.862	2.583
Materialaufwand	5.633	4.888
	-2.771	-2.305

Das Betriebsergebnis entwickelte sich, maßgeblich durch das Rohergebnis beeinflusst, in die gleiche Richtung und ging um 462 TEUR auf -2.995 TEUR zurück:

Betriebsergebnis	TEUR 2024	TEUR 2023
Rohergebnis	-2.771	-2.305
Sonstige Erträge	0	9
Nettoabschreibungen	46	43
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	176	192
Gewinnunabhängige Steuern	2	2
	-2.995	-2.533

Das Zinsergebnis besteht aus Zinserträgen in Höhe von 44 TEUR (Vorjahr 5 TEUR) aus der Ausleihung von Finanzmitteln an verbundene Unternehmen.

Das neutrale Ergebnis übt einen vergleichsweise großen Einfluss auf das Jahresergebnis vor Verlustausgleich aus:

Neutrales Ergebnis	TEUR 2024	TEUR 2023
Neutrale Erträge	1.083	913
Neutrale Aufwendungen	705	7
	378	906

Auf der Ertragsseite ist das Berichtsjahr im Wesentlichen geprägt durch Ausgleichszahlungen für das seit Mai 2023 bundesweit gültige sog. 49-Euro-Ticket in Höhe von 544 TEUR (Vorjahr 519 TEUR) sowie die Auflösung eines Bilanzpostens für eine frühere Überzahlung in Höhe von 433 TEUR sowie auf der Aufwandsseite durch eine Nachzahlung für die Betriebsführungskosten aus dem Jahr 2023 in Höhe von 650 TEUR.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -4.444 TEUR (Vorjahr: -3.562 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verringerte sich von 5.172 TEUR zum 31.12.2023 auf 3.179 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag am 31.12.2024 auf 13.832 TEUR und erhöhte sich damit leicht um 389 TEUR. Die Restbuchwerte des Anlagevermögens betrugen 10.095 TEUR.

Vermögenstruktur	TEUR 2024	TEUR 2023
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	10.095	8.006
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.737	5.437
Gesamtvermögen	13.832	13.443

Einen maßgeblichen Anteil am Anstieg des Anlagevermögens hatte der Ersatzneubau eines Stellwerkes für die U1, an deren Investitionskosten sich die VGN entsprechend ihrer Anlagen beteiligt. Der Rückgang des kurzfristig gebundenen Vermögens resultiert im Wesentlichen aus den geringeren liquiden Mitteln (3.179 TEUR gegenüber 5.172 TEUR im Vorjahr) zum Bilanzstichtag.

Entsprechend liegen auch die kurzfristigen Fremdmittel zum Bilanzstichtag um 1.580 TEUR unterhalb des Vorjahres:

Kapitalstruktur	TEUR 2024	TEUR 2023
Wirtschaftliche Eigenmittel	12.618	10.649
Kurzfristige Fremdmittel	1.214	2.794
Gesamtkapital	13.832	13.443

Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 91,2 % nach 79,2 % im Vorjahr. Neben Zugängen zu Investitionszuschüssen (ausgewiesen unter wirtschaftliche Eigenmittel) beeinflussen u.a. geringere Konzernverbindlichkeiten maßgeblich die Kapitalstruktur.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der Verlängerung der S5 von Hamburg nach Kaltenkirchen liegt ein moderates Risiko. Zwar sind Fahrgäste in der Regel umsteigefaul, jedoch ist bei einer Fahrt nach Hamburg je nach Ziel die Nutzung von A2 und im Anschluss daran der U1 auch mit mehrmaligem Umsteigen schneller.

Insbesondere während der Bauphase, die mit länger anhaltenden Streckensperrungen im Verlauf der Linie A1 einhergeht, wird zunächst mit zusätzlichen Fahrgästen gerechnet, die den Schienenersatzverkehr auf dem jeweils gesperrten Streckenabschnitt über die A2 und die U1 umgehen. Dabei hilft auch die Linienänderung der AKN im Sommer 2023, nach der die Züge der A2 von Norderstedt Mitte eine umsteigefreie Verbindung bis nach Neumünster bieten. Die Ausbauarbeiten zur S-Bahn einhergehend mit Streckensperrungen sollen nach derzeitigem Stand bis 2025 andauern.

Es gibt derzeit verschiedene Modelle für den zukünftigen Betrieb auf der Linie A2. So sind nach dem aktuell gültigen Landesnahverkehrsplan Expresszüge von Norderstedt-Mitte nach Neumünster in der Planung. Diese Veränderungen können aufgrund der Transitslage der A2 und der Verlängerung Richtung Hamburg über die U1 einen weiteren positiven Effekt auf die Fahrgastzahlen entfalten, an denen für die U1 auch die VGN partizipieren würde.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft lassen sich anhand der Zahlen für die Jahre 2020 und 2021 mit deutlichen Einschnitten im Erlösbereich, hervorgerufen durch einen nie dagewesenen Fahrgastrückgang, ablesen. Für den Fahrgastrückgang gibt es verschiedene Ursachen, von denen einige jedoch auch in Zukunft dafür sorgen werden, dass bei den Verkehrsunternehmen das Vorkrisenniveau nur mühsam erreicht werden wird. So hat sich beispielsweise in der Arbeitswelt das Arbeiten von zu Hause aus etabliert und wird sich möglicherweise in vielen Bereichen dauerhaft halten. Ferner hat das Freizeitverhalten insgesamt einen Wandel erfahren, welcher sich einhergehend mit einem geänderten Mobilitätsverhalten hin zu (motorisiertem) Individualverkehr negativ auf die Fahrgastentwicklung auswirkt und auch zukünftig noch auswirken wird. Es bleibt abzuwarten, inwieweit politische Rahmenbedingungen („Mobilitätswende“, Deutschlandticket) neben einer möglichen Normalisierung des derzeitigen Mobilitätsverhaltens die Fahrgastzahlen positiv beeinflussen können.

Den Erfolgsplan des Jahres 2025 stellte die Gesellschaft mit Blick auf die Fahrgastentwicklung auf der Erlösseite und die Inflations- sowie Energiepreisentwicklung sowie der Tarifentwicklung auf der Aufwandsseite eher risikoorientiert auf, es wird von einem Ergebnis in Höhe von -2.620 TEUR vor Verlustübernahme ausgegangen. Die erhaltenen Entlastungsbeträge durch die Erlöseinbußen nach der Einführung des Deutschlandtickets im Plan-/Ist-Vergleich des Jahres 2024 zeigen umgekehrt Chancen auf, bei fortgesetzten entsprechenden Unterstützungsmaßnahmen zu besseren Kostendeckungsgraden zu gelangen.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Norderstedt der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und zur Unternehmenssteuerung findet quartalsweise ein Statusaustausch mit der Geschäftsführung statt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 18. Februar 2025

Geschäftsführung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jens Seedorff', is written over a faint, light blue rectangular stamp.

Jens Seedorff